



KEINE ENTSPANNUNG IM BAUHAUPTGEWERBE IN BERLIN IM JUNI 2004

23.09.2004 Fachinformation

Im ersten Halbjahr 2004 sank der baugewerbliche Umsatz in Berlin um 7,8 Prozent unter den vergleichbaren Wert des Vorjahres. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, erbrachte das Berliner Bauhauptgewerbe in den Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten im Juni 2004 einen baugewerblichen Umsatz von 130,6 Mill. EUR. Damit lag der baugewerbliche Umsatz insgesamt um 8,9 Prozent unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahresmonats. Bis auf den Wohnungsbau und den sonstigen Tiefbau mussten alle Baubereiche Umsatzverluste hinnehmen. Die Umsatzergebnisse im Hochbau lagen insgesamt um 13,6 Prozent unter dem Vorjahresmonat, im Tiefbau waren es - 3,0 Prozent. Der baugewerbliche Umsatz je Beschäftigten betrug 14.548 EUR, 11,4 Prozent mehr gegenüber dem Vorjahreswert von 13.055 EUR. Im ersten Halbjahr 2004 sank der baugewerbliche Umsatz um 7,8 Prozent unter den vergleichbaren Vorjahreswert, was insbesondere auf Umsatzeinbußen im Wohnungsbau (- 19,7 Prozent) und im Straßenbau (- 14,8 Prozent) zurückzuführen ist. Das Statistische Landesamt berichtet weiter, dass die Summe der Auftragseingänge im Juni mit 93,0 Mill. EUR um 21,2 Prozent unter dem Vorjahreswert lag. Der Halbjahresvergleich zeigt allerdings eine um 5,0 Prozent höhere Auftragslage als in den ersten sechs Monaten 2003. Im Juni 2004 waren in den auskunftspflichtigen Betrieben des Bauhauptgewerbes 8.977 Personen beschäftigt, 18,3 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden (0,9 Mill.) reduzierte sich im Juni gegenüber dem Vorjahresmonat um 18,4 Prozent, ebenso wie die gezahlten Löhne und Gehälter (24,7 Mill. EUR), die um 13,9 Prozent zurückgingen. Bauhauptgewerbe in Berlin im Juni 2004 - Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten - Quelle: Statistisches Landesamt Berlin

<https://bbu.de/beitraege/keine-entspannung-im-bauhauptgewerbe-berlin-im-juni-2004>